

ASIEN: MONGOLEI

MONGOLEI REISE: NOMADENLEBEN, WÜSTE & SEEN – AUTHENTISCH & NACHHALTIG ERLEBEN

- > Ulaanbaatar – Besuch des buddhistischen Gandan-Klosters und des Winterpalastes von Bogd Khan
- > Vom Schwanensee zu goldenen Sanddünen – einzigartige Naturkontraste erleben
- > Zu Gast bei Nomadenfamilien – authentische Einblicke in das traditionelle Leben der Viehzüchter
- > Reiten mit mongolischen Pferden oder Kamelen inmitten weiter Landschaften
- > UNESCO-Welterbe Orkhon-Tal & Orkhon-Wasserfall – auf den Spuren des alten Mongolenreichs
- > Aufbau eines mongolischen Gers (Jurte)
- > Begegnungen mit Yaks, Pferden und Kamelen
- > Baden in heißen Quellen & Wanderung zum Vulkan
- > Vulkan Khorgo und die geheimnisvolle Höhle des Gelben Hundes
- > Uralte Felsmalereien in einsamen Landschaften
- > Wildpferde in freier Natur – Przewalski-Pferde im Hustain Nuruu Nationalpark
- > Mongolisches Konzert – Kehlkopfgesang, Long Songs & Pferdekopfgeige unter freiem Himmel

Diese besondere Mongolei Reise führt Sie abseits klassischer Routen zu den schönsten und ursprünglichsten Regionen des Landes. Zwischen türkis schimmernden Seen, goldenen Sanddünen und weiten Steppenlandschaften erleben Sie die Mongolei in ihrer ganzen Vielfalt.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise / Abreise aus Europa

Individuelle Anreise aus Europa.

2. Reisetag: Ulaanbaatar - Ankommen in der Mongolei

Die Hauptstadt der Mongolei empfängt Sie am frühen Morgen. Abholung vom Flughafen und Fahrt zum Hotel in der Innenstadt, wo Sie sich etwas ausruhen und frühstücken. Beim Besuch des buddhistischen Gandan-Klosters treffen Sie sich mit einem Lama. Er hält für Ihren Aufenthalt in der Mongolei ein Ritual und gibt allen Lebewesen und Menschen einen Segen.

Anschließend besuchen Sie das Bogd Khan Winterpalastmuseum mit der berühmten Sammlung buddhistischer Statuen von Zanabazar.

Abendessen im Restaurant.

Übernachtung im Hotel.

3. Reisetag: Weisheit aus der Umgebung des Schwanensees - Elsen Tasarkhai

Die 280 km lange Fahrt ins Dorf Rashaant führt durch malerische Landschaften. Genießen Sie die Weite der Steppe nachdem Sie Ulaanbaatar verlassen haben. Sie erreichen die erste Nomadenfamilie bei der Sie auf dieser Reise zu Gast sind. Nach dem Mittagessen Ausritt zu Pferd oder auf einem Kamel zum wunderschönen Schwanensee, der sich am Rand der mongolischen Sanddünen befindet. Der Schwanensee ist sowohl ein Beispiel für das Zusammenwirken von Extremen, Wüste und Wasser, als auch ein Zuhause für Schwanenpaare, die für die Mongolen Stärke, Toleranz, Widerstandsfähigkeit und Leidenschaft symbolisieren.

Abendessen mit der Familie.

Übernachtung im Gäste Ger, einer mongolische Jurte.

4. Reisetag: Vorteile aus verschiedenen Blickwinkeln - Khognoo Khan und Orkhontal

„Alle guten Herrscher müssen Klarheit sowie die Kraft und Flexibilität wie das Wasser haben“ ist das Motto des Tages.

Am frühen Morgen können Sie an den täglichen Aufgaben einer Nomadenfamilie teilnehmen, die das Melken von Vieh vor dem Frühstück beinhalten. Anschließend reiten Sie an den Ort des Monuments, das für den Spielfilm über Königin Manduhai gebaut wurde. Während Ihres Reitausfluges genießen Sie herrliche Aussichten auf die Elsen Tasarkhai, die Kleinen Sanddünen der Mongolei und auf die heiligen Berge des Khognoo Khaan.

Abschiedsessen und Tee bei der Nomadenfamilie. Weiterfahrt ins Orkhon Tal zum Orkhon Fluss. Die Gegend gehört zum UNESCO Weltkulturerbe, da sie die Entwicklung der nomadischen Pastoraltraditionen von mehr als zwei Jahrtausenden repräsentiert. Viele Jahrhunderte lang galt das Orkhon-Tal als Sitz der Fürsten der Steppen. Der erste Beweis stammt von einer Stele mit Runeninschriften, die im 8. Jahrhundert von Bilge Khan im Tal errichtet wurde.

Zu Gast bei einer Nomadenfamilie des Orkhontals werden Sie mit einem Abendessen und Milchtee begrüßt.

Übernachtung im Gäste-Ger.

5. Reisetag: Offenheit für Vielfalt - Orkhon Wasserfall

„Wie ein Wasserfall in einer flachen, offenen Steppe“

Das Nomadenleben beinhaltet heute das Melken oder das Hüten von Yaks vor dem Frühstück. Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug zum Orkhon Wasserfall Ulaan Tsutgalan, der größte Wasserfall der Mongolei. Am Nachmittag erkunden Sie die Schönheit der Landschaft im Orkhontal und wandern zum Kleinen Wasserfall, dem Baga Tsutgalan. Das Orkhontal ist eine historische Landschaft in der schon vor Jahrtausenden Menschen Vieh hielten und das Chinggis Khaan einst für seine Hauptstadt auswählte.

Abendessen bei der gleichen Familie.

Übernachtung in Ihrem Gäste-Ger wie vorher.

6. Reisetag: Herz & Verstand müssen die gewünschten Ergebnisse reflektieren - Begegnung mit dem Buddhismus

Fahrt zum Tuvkhun Kloster, das zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Es liegt auf dem Gipfel des Felsenberges Undur Shireet, den Sie bei einer Wanderung erklimmen. Gegründet wurde das Kloster 1654 von Zanabazar, dem ersten religiösen Staatsoberhaupt. Umgeben von steilen, 20 Meter hohen Felsen befinden sich 14 kleine Tempel. Hier schuf Zanabazar in den 1680er Jahren die berühmte „Soyombo“.

Picknick in der Nähe des Klosters. Fahrt nach Karakorum, das auf mongolisch Kharkhorin heißt. Diese Stadt wurde 1220 gegründet und war 140 Jahre lang Hauptstadt der Mongolei. Besuch des ersten buddhistischen Klosters der Mongolei Erdene zuu.

Übernachtung im Ger-Camp (Jurten Hotel).

7. Reisetag: Arkhangai - Sapphire der Mongolei - Tsenkher Thermalquellen

Arkhangai ist das Paradies der Pferdezüchter. Ihre Weideflächen sind reich an weiten grünen Wiesen und klaren Flüssen, unglaublich schönen Bergen, Klippen und grünen Wäldern. Heute genießen Sie in dieser idyllischen Gegend die natürlichen Reichtümer der heiligen Tsenkher Thermalquellen, wo das heiße Quellwasser bei 82° C aus dem Boden sprudelt und abgekühlt in Badebecken zu einem Bad einladen.

Übernachtung im Ger-Camp.

8. Reisetag: Tosontsengel - Telmen See

Sie kommen heute in eine der schönsten Regionen der Mongolei. Der Kreis Tosontsengel ist bekannt für Waldbeeren und wunderschöne Täler. Ihre Reise führt durch diese interessante Region bis zum Telmen See. Dieser Salzsee hat drei Inseln die viele Zugvögel beherbergen.

Übernachtung im Ger-Camp.

9. Reisetag: Das mongolische Ger – Kosmos des mongolischen Weltbildes

Nach 180 km Fahrt kommen Sie bei Ihrer nächsten Nomadenfamilie auf Ihrer Reise durch die Mongolei an. Hier erfahren Sie alles über das Ger – das traditionelle mongolische Filzzelt – und seine geniale Konstruktion. Es ist in kurzer Zeit aufgebaut und alle Teile lassen sich so gut verpacken, dass sie auf Ochsenkarren oder heute modern auf einem kleinen Lastwagen mitsamt dem ganzen Hausrat der Familie transportiert werden kann.

Nach dem Mittagessen ist eine Wanderung entlang des Chuluut Fluss-Canyons eine herrliche Abwechslung.

Abendessen bei der Familie.

Übernachtung im Gäste-Ger der Nomadenfamilie.

10. Reisetag: Wanderungen und Tierbeobachtungen am Khar Nuur

Reise zum Khar-See, dem seit 2010 als streng geschützt ausgewiesenen „Schwarzen See“. Dieser Süßwassersee ist einer der schönsten Seen der Mongolei! Erstaunlich hohe Sanddünen ragen weit in den südlichen und nördlichen Teil des Sees hinein. Das klare Wasser schimmert wie grüner und blauer Smaragd. Einige Zugvögel wie Singschwan, Graugans, Ente und andere kommen im Sommer an den See und Hirsche, Rehe, Füchse, Wölfe, Steppenfüchse sowie Murmeltiere werden am See beobachtet.

Diese Gegend ist noch ein echter Geheimtipp!

Übernachtung im Ger Camp.

11. Reisetag: Wanderung zum Senjit Had und zur Muhart Oase

Heute erreichen Sie die wohl schönste Landschaft der Mongolei! Sie wandern heute ungefähr 16 km zum Senjit Felsen und weiter zur Muhart-Oase. Muhart ist Teil der riesigen Mongol Els, „Mongolische Sanddünen“. Muhart ist atemberaubend schön und so überraschend, dass man ganz verzaubert von seinem Anblick ist. Die abwechslungsreichen Landschaften mit Bergen, Seen, Sanddünen, einzigartigen Felsformationen, Ebenen, Plateaus und Grasland halten immer wieder neue unvergleichliche Ausblicke bereit. Ein interessantes Highlight auf diesem Teil der Reise ist der Senjit Had, ein natürlicher Felsenbogen, der aussieht wie ein Tor zum Himmel.

Übernachtung in Ihrem Ger wie vorher / gleiches Ger-Camp.

12. Reisetag: Uliastai - Provinzhauptstadt von Zavkhan

Sie besuchen Uliastai, eine typische Provinzstadt der Mongolei in atemberaubender Lage. Vom Hügel Javhlant Tolgoi kann man die ganze Stadt überblicken. Beim Besuch des Zavkhan Museums sehen Sie die größte Sammlung von Artefakten der ländlichen Mongolei. Die Stadt war bis 1921 Sitz der Botschaft von Mandschu, die die Kolonialmacht von Mandschu zwischen dem späten 17. und frühen 20. Jahrhundert in der Mongolei vertrat.

Fahrt zum Pass Hairhan Davaa, um den heiligen Berg Otgontenger zu sehen, der sich 4.021 Meter ü.M. erhebt.

Übernachtung im lokalen Hotel.

13. Reisetag: Weißer See - Idyllische Landschaft um die Seele baumeln zu lassen

Heute steht eine lange Fahrt mit fast 400 km zum Terkhiin Tsagaan Nuur auf dem Programm. Unterwegs gibt es ein Lunchpaket. Genießen Sie die Fahrt durch die unterschiedlichen Landschaften und wenn Sie ein schönes Fotomotiv sehen gibt es einen Stopp.

Der erstaunlich schöne Weiße See ist ca. 20 km lang und fast ebenso breit. In seinem Wasser leben Hechte und andere Fische, an den Ufern seltene Vogelarten. Genießen Sie die Landschaft bei einem Spaziergang.

Das Abendessen wird bei Ihrer Ankunft im Ger Camp serviert.

Übernachtung im Ger Camp.

14. Reisetag: Vulkan „Khorgo“ und die „Höhle des Gelben Hundes“

Sie bleiben einen weiteren Tag in der schönen Gegend am Weißen See und wandern zum Vulkan Khorgo. Vom Gipfel bietet sich ein herrlicher Panoramablick auf den See und weit in die Landschaft, in der Sie Auswirkungen der Jahrtausende zurückliegenden vulkanischen Aktivität noch immer deutlich sehen: Lavagestein und Basaltbrocken.

Sie besuchen die berühmte „Höhle des gelben Hundes“ und nehmen ein Picknick zu uns. Die Höhle des gelben Hundes geht auf eine Legende zurück, die Sie sich beim Picknick erzählen lassen. Und vielleicht kennen Sie auch den gleichnamigen Film, der in Europa die Mongolei fast ebenso bekannt gemacht hat wie „Die Geschichte von weinenden Kamel“.

Übernachtung im gleichen Ger-Camp in Ihrem Ger.

15. Reisetag: Bei Pferdezüchtern zu Gast

Wir besuchen heute die Nomadenfamilie Erdenebileg, wo wir zu einem Mittagessen und traditionellem Tee eingeladen sind. Danach können Sie lernen, wie man getrockneten Quark und fermentierte Stutenmilch herstellt und eine Kostprobe nehmen und der Familie mit den Tieren helfen.

Abendessen mit der Familie und Übernachtung im Gäste-Ger.

Interessant zu wissen: fermentierte Stutenmilch wird Airag genannt und ist ab Juli in den Gebieten mit Pferdezucht erhältlich.

16. Reisetag: Zum Taikhar Felsen

Freier Vormittag bei der Familie. Nach dem Mittagessen unternehmen Sie eine Tour zum Taikhar Felsen. In den über 18 Meter hohen Granitfelsen sind mehr als 150 Inschriften in verschiedenen Schriften, darunter Türkisch, Uigurisch, Mongolisch, Tibetisch, Mandschu und Chinesisch, eingraviert. Die meisten von ihnen sind im Laufe der Zeit verblasst. Der außergewöhnliche Felsen überragt als beeindruckende Landmarke alles im Umkreis. Erfahren Sie den lokalen Mythos dieser geheimnisvollen Landschaft!

Übernachtung bei der gleichen Familie in Ihrem Gäste-Ger.

17. Reisetag: Przewalski Urpferde im Hustai Nationalpark

Nach dem Abschied von der Nomadenfamilie und Fahrt in Richtung Hauptstadt. Einen Tag lassen Sie sich noch Zeit für den Hustai Nuruu Nationalpark. Hier beobachten Sie in der Dämmerung die Przewalski Wildpferde an ihren Wasserstellen. Sie waren in der Mongolei vor ungefähr 100 Jahren ausgerottet, wurden nur noch in Europäischen Zoos gehalten. Mehrere Projekte engagierter Wissenschaftler in Frankreich und den Niederlanden haben es in Zusammenarbeit mit mongolischen Biologen, Zoologen und Rangern geschafft in Hustai Nuruu Nationalpark ab den 1990er Jahren die Urpferde wieder auszuwildern. Heute leben sie in ihrem ursprünglichen Lebensraum und vermehren sich prächtig.

Übernachtung im Ger Camp

18. Reisetag: Ulaanbaatar

Rückkehr nach Ulaanbaatar. Besuchen Sie die Kaschmir-Fabrik, wo die kostbare Kaschmirwolle, feinstes Ziegenhaar, zu schöner Kleidung verarbeitet wird, wobei auf Bioqualität geachtet wird. Nachdem in der Mongolei stellenweise Überweidung durch zu intensive Ziegenhaltung ein Problem geworden ist, haben sich Nomaden in einer Kooperative zusammengetan, um wieder traditionell auf sanfte Weise und ohne Umweltzerstörung Kashmirwolle zu gewinnen.

Am frühen Abend lauschen Sie einem Konzert mit Oberton- und Kehlkopfgesang, meisterhaften langen Liedern, buddhistischen Tänzen und traditioneller Musik mit Pferdekopfgeige.

Anschließend Abschiedsessen im Restaurant.

Übernachtung im Hotel.

Optional: Besuch des sogenannten Schwarzmarktes, wo man viele mongolische Produkte kaufen kann. Die Nomaden kaufen auch gerne hier.

Besuch bei einem Schamanen oder Besuch bei einem Bogenmacher.

Bitte bei Buchung angeben, welche Aktivität Sie wählen wollen.

19. Reisetag: Abreise

Frühstück im Hotel bzw. Frühstücksbox für Unterwegs (je nach Abflugzeit), Transfer zum Flughafen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
16.06.2026	04.07.2026	✓	3.165 €
16.07.2026	03.08.2026	✓	3.165 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Vollverpflegung: Frühstück, Mittag- und Abendessen lt. Programm
- > Sightseeing wie im Programm
- > Besuch bei Nomadenfamilien lt. Programm
- > Wasser in Flaschen unterwegs
- > klimatisiertes 4x4-Fahrzeug (Land Cruiser), wie auf der Reiseroute angegeben/Fahrer
- > Nationalparkgebühren, Klöster & Museumseintritte
- > 8 Übernachtungen in Touristencamps (mongolische Jurte/Ger, Duschen und WC im Haupthaus, Restaurant)
- > 3 Übernachtungen im 3-Sterne Hotel Bayangol in Ulaanbaatar City (Standard Doppelzimmer)
- > 1 Übernachtung im einfachen landestypischen Hotel in Uliastai
- > 6 Übernachtungen bei nomadischen Familien extra Ger
- > Begleitung der Reise durch Mongolei-Spezialistin Gudrun Wippel
- > Privater englisch/deutschsprachiger mongolischer Reiseleiter
- > Tumen Ekh Volkskunst-Konzert
- > SympathieMagazin „Mongolei verstehen“

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag: 200,00 Euro
- > Internationale An- und Abreise (Flug)
- > Besuch bei einem Schamanen
- > Termin mit einem buddhistischen Lama im Gandan Kloster (oder anderem buddhistischen Kloster)
- > Snacks, Getränke und zusätzliche Mahlzeiten
- > Trinkgelder freiwillig

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 3

Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.